

Stein auf Stein

Bau des neuen Dorfs *Vellaturu*

Mehr als nur ein Haus

„Bei unseren Dorfbauprojekten geht es um viel mehr als nur die Errichtung von Häusern: Ein sicheres, stabiles Haus bedeutet für die Menschen Schutz vor Unwetter, Zugang zu sauberem Trinkwasser und elektrisches Licht, damit die Kinder ihre Hausaufgaben machen können. Den Familien wird so erst ermöglicht, sich selbst aus der Armutsfalle zu befreien“, berichtet Peter Daniel SJ, Leiter unseres langjährigen Projektpartners in Indien, der Village Reconstruction Organisation (VRO).

Ein Jahr Arbeit

Das gilt auch für die Familien aus dem Dorf *Vellaturu*, die dank Ihrer großzügigen Unterstützung und der Einnahmen aus den Benefizveranstaltungen *Zum Tod Lachen* und *Theaterhotel* über einen Zeitraum von

13 Monaten ihr neues Dorf mit stabilen, gemauerten Häusern errichten konnten. Unser Projektpartner VRO hat das Bauvorhaben betreut und alle DorfbewohnerInnen, die mithelfen konnten, haben ihren Teil beigetragen.

Platz zum Leben

Für die Familien der ethnischen Minderheit der *Yanadi* ist das neue Dorf mit den festen Häusern ein Segen:

Hier sind sie geschützt vor den starken Monsunregen der Region. Jedes kleine Haus besitzt einen Wasser- und Abwasseranschluss. Die Kinder können nun abends bei elektrischem Licht in den Häusern lernen und tagsüber draußen spielen. Lebten in den alten Hütten die Familien noch gedrängt auf kleinstem Raum, hat nun jede Familie ihr eigenes kleines Haus.

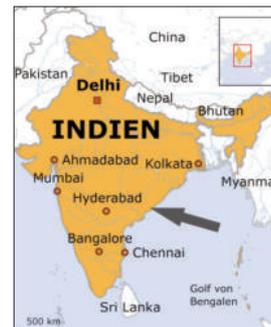


Foto: VRO

Die Familien aus *Vellaturu* sind stolz auf ihr neues Zuhause.

Indien
Projekt 345
Bericht
Mai 2023

Bundesstaat
Andhra Pradesh,
Distrikt *Guntur*,
Dorf *Vellaturu*



Entwicklungshilfe-
klub in
Zusammenarbeit
mit:

*Village
Reconstruction
Organisation*
(Partner-
Organisation)

Peter Daniel SJ
(Projektleiter)

Gesamtkosten:
187.146 Euro
für den Bau
von Häusern
für 111 Familien

Gemeinsam entscheiden

Ein weiteres bewährtes Prinzip, um die DorfbewohnerInnen in das Dorfbauprogramm einzubeziehen und Verantwortungsgefühl zu fördern, ist die Gründung eines Dorfrates. Die 111 Familien aus *Vellaturu* wählten aus ihrer Mitte zwölf VertreterInnen, die den Dorfrat bildeten und an dem Dorfbauprogramm aktiv mitwirkten, so zum Beispiel entschieden, welche Familien im Dorf nebeneinander wohnen werden.

Ein neues Zuhause

Durch die Beteiligung der Dorfgemeinschaft kann sichergestellt werden, dass die Häuser im neuen Dorf nach Abschluss der Bauarbeiten in gutem Zustand gehalten werden. Der Dorfrat organisiert regelmäßige Wartungsarbeiten und nötige Reparaturen an den Häusern. Jede *Yanadi*-Familie ist stolz auf ihr neues, selbstgebautes Heim.

Platz und Licht

"Wir freuen uns, dass wir unser neues Dorf mit mehr als 100 Häusern in so kurzer Zeit gebaut haben. Nun sind wir geschützt vor dem Monsun und müssen nicht immer wieder unser Geld für die Reparatur unserer Hütten verbrauchen. Endlich haben unsere Kinder Platz und Licht, um für die Schule zu lernen", erzählt uns *Tumma Jayalakshmi*, eine Dorfbewohnerin.



Foto: VRO



Foto: VRO



Foto: VRO

Herzlichen Dank, dass Sie das alles möglich gemacht haben!